

EHRENMITGLIEDER FÜR PRO FELDIS

ei. Über 50 Personen versammelten sich zur diesjährigen Hauptversammlung (HV) von Pro Feldis am 3. Oktober im Schulhaus Feldis. Pro Feldis ist ein aktiver Dorfverein mit über 230 Mitgliedern. Der Verein führt unter anderem eine Schneesportschule, unterhält einen Blumenweg, pflegt Wanderwege, repariert oder ersetzt Ruhebänke, unterstützt kulturelle Veranstaltungen und fungiert als Bindeglied zwischen Tourismus und Gemeinde.

Das Protokoll und der Jahresbericht des Interims-Präsidenten Lukas Geering wurden nach engagierten Voten genehmigt. Dabei ging es vor allem um unterschiedliche Ansichten betreffend die Melioration, insbesondere um den Wegabschnitt Nummer 16. Die ausführlichen Rechnungen und die Budgets von Pro Feldis und der Schneesportschule wurden genehmigt und verdankt. Damit die vielen Arbeiten des Vereins auf mehrere Schultern verteilt werden können, konnten mit

Verena Barandun, Robert Meyer, Plasch Barandun und Melanie Sulger Büel vier Mitglieder neu in den Vorstand gewählt werden. Lukas Geering und Verena Barandun übernehmen dabei das Co-Präsidium.

Auf den Vorstand wartet viel Arbeit. Nebst den gewohnten Aufgaben sind die Zuständigkeiten zwischen Verein und politischer Gemeinde Domleschg zu klären. Zudem sollen ein Leitbild erstellt und danach die Statuten revidiert werden.

Zum Abschluss der Versammlung wurden Andrea Raguth Tschärner (langjähriger Präsident des Vereins) und Margrit Tschärner (viele Jahre die «gute Seele» der Schneesportschule) für ihren grossen Einsatz und ihre wertvollen Mitarbeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum Dank erhielten beide eine von Gion Barandun angefertigte Stabell.



Ursula Tschärner ehrt Andrea Raguth Tschärner (linkes Bild)...



...und Lukas Geering ehrt Margrit Tschärner. Bilder Gieri Battaglia

VEREIN OFFENE VIAMALA UNTERSTÜTZT ASYLSUCHENDE



Marlen Schmid Nyfeler (rechts) verabschiedet Rita Juon aus dem Vorstand des Vereins Offene Viamala.

Bild zVg

ei. An der dritten Generalversammlung des Vereins Offene Viamala in Masein nahmen rund 30 Freiwillige und Mitglieder teil. Nach den statutarischen Geschäften und Wahlen blieb Zeit, sich bei einem kurdischen Essen auszutauschen. Die Präsidentin Marlen Schmid Nyfeler blickte in ihrem Jahresbericht auf ein bewegtes Vereinsjahr zurück. Trotz coronabedingten Einschränkungen konnten die sozialen, schulischen und sportlichen Vereinsaktivitäten zugunsten der Asylsuchenden der Region weiter stattfinden. Vor allem um die schulische Unterstützung in Deutsch und Mathe zu gewährleisten, waren kreative Ideen durch die freiwillig Engagierten gefragt. Dieses Engagement zahlte sich aus, so konnten doch einige Bewohner aus dem Transitzentrum Rheinkrone ihr zehntes Schuljahr mit guten Noten abschliessen und sogar eine Lehrstelle antreten. Wie die Präsidentin weiter ausführte, wurde mit dem «Tandem» dieses Jahr ein Projekt aufgegleist, das den Vorstand schon lange beschäftigte.

Unterstützungsbedürftige Flüchtlinge und Asylsuchende werden mittels einer Koordinatorin mit einheimischen Freiwilligen vernetzt. Die Art der Unterstützung wie auch die Frequenz kann dabei sehr variieren und wird in einer Vereinbarung festgehalten. Mit 210 Mitgliedern und rund 30 freiwillig Tätigen ist der Verein inzwischen in der Region breit abgestützt. Das Gründungs- und Vorstandsmitglied Rita Juon aus Masein demissionierte nach drei Jahren und wurde mit einem Präsent verabschiedet. Als Kochteam-Frau und Webmasterin bleibt sie dem Verein weiterhin erhalten.

Die Versammlung wählte neu Tonja Trottmann aus Scharans in den Vorstand, die übrigen Vorstandsmitglieder Ralph Manzanell, Werner Nyfeler, Fredy Schärer, Dani Schläpfer sowie die Präsidentin Marlen Schmid Nyfeler wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Mehr Informationen zum Verein oder zu einem freiwilligen Engagement unter 081 651 49 12.